

Die EvEnt-PCA-Studie wird von
folgenden Organisationen unterstützt:

**Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus**
DIE DRESDNER.



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**
Innovationsausschuss



Studienleitung

Prof. Dr. med. Dr. phil. Johannes Huber
FEBU, MHBA

Studienkoordination: Dr. phil. Philipp Karschuck
Klinik und Poliklinik für Urologie
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
an der Technischen Universität Dresden

E-Mail: Johannes.Huber@uniklinikum-dresden.de

Studienbüro

SMG Forschungsgesellschaft Berlin

Claire-Waldoff-Str. 3
10117 Berlin

Telefon: 030-28 44 5000
Fax: 030-28 44 5009

E-Mail: Elke.Hempel@smgf.de



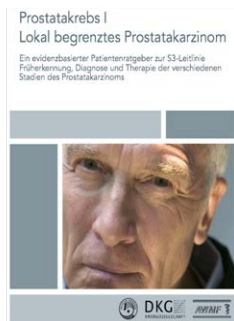
Einladung zur Studienteilnahme



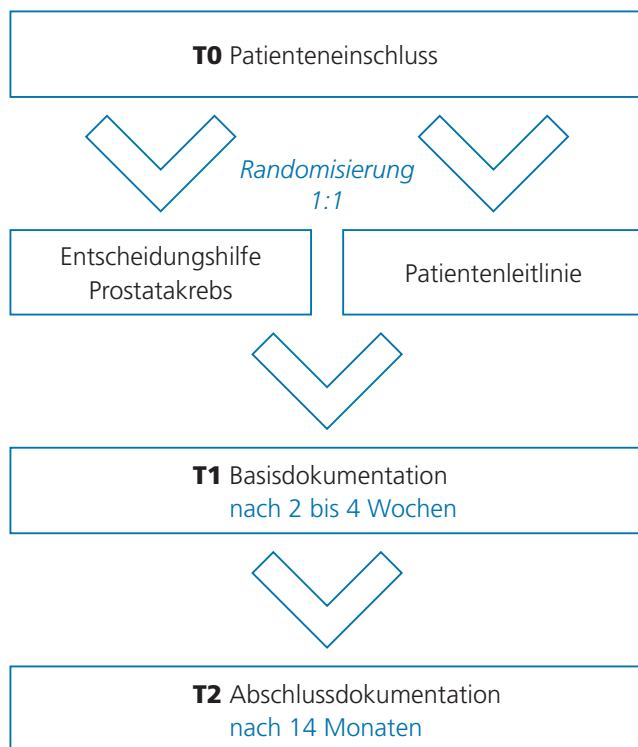
Evaluation einer
patientenorientierten
Entscheidungshilfe
bei nicht metastasiertem
Prostatakarzinom
(EvEnt-PCA)



?
>
?



Studienablauf



Teilnehmende Studienärzte gesucht!

Für die randomisierte Evaluationsstudie zur Entscheidungshilfe Prostatakrebs suchen wir aktuell urologische Studienärzte aus Praxis und Klinik. Dabei sollen 1.500 Patienten in 150 Zentren eingeschlossen werden.

Der Studienablauf fügt sich problemlos in die Routineversorgung ein. Für die Studienärzte umfasst der Arbeitsumfang zwei Erhebungszeitpunkte. Auf Patientenseite sind drei Erhebungszeitpunkte vorgesehen. Primärer Endpunkt ist der leitlinien-gerechte Einsatz eines zuwartenden Vorgehens.

Gründe für die Teilnahme

- Studie fügt sich sehr gut in den klinischen Alltag ein
- **120 Euro** Studienarzthonorar pro Patient
- Förderung von Patientenorientierung und Versorgungsforschung

Engagieren Sie sich für Patientenorientierung und Versorgungsforschung in der deutschen Urologie!

Entscheidungshilfe Prostatakrebs

Mit über 8.000 Nutzern in 3 Jahren hat sich die Entscheidungshilfe Prostatakrebs gut etabliert. 88% der Patienten äußern große Zufriedenheit und 59% nutzen das Angebot zusammen mit ihrem Partner.

Auch die Zufriedenheit bei den Urologen ist hoch, 92% würden die Entscheidungshilfe weiterempfehlen. Mit 49% berichtet die Mehrheit über eine Zeitersparnis.

Vorteile sehen die Urologen für

85%

die Vorbereitung des Patienten

76%

die Patientenzufriedenheit

63%

die Einbeziehung der Angehörigen

45%

die Dokumentation

Ergebnis der Evaluation durch 5.581 Patienten und 194 Urologen